



Im Bus abgeholt und zur Allianz-Arena gebracht worden: 31 Darnsheimer Fans des FC Bayern München erleben den Bundesliga-Aufakt im Ehrengastbereich

Fotos: sampics Photographie

Arjen Robben sogar ein Ständchen gebracht

Fußball: Sven Schmalzbauer aus Darnsheim und 30 Freunde dürfen dank Brauerei-Gewinnspiel in den Ehrengastbereich des FC Bayern

Welcher Fußballfan des FC Bayern München träumt nicht davon: Einmal mit einem Bus voller Freunde im Ehrengastbereich der Allianz Arena feiern, die Saisonöffnung live erleben und dann auch noch einem Superstar begegnen. Für Sven Schmalzbauer aus Darnsheim gingen alle diese Träume am Freitag in Erfüllung.

VON HEINER REBER

DARNSHEIM. „Das war ein super Erlebnis – absolut einzigartig für uns alle. Diesen Tag werden wir nie vergessen“, schwärmte der glückliche Gewinner bei „Paulaner Fanräume“. Und dabei gab nicht nur das Katerwetter in München alles für einen perfekten Fußballabend, sondern auch die Mannschaft des FC Bayern. Der Titelverteidiger startete mit einem 6:0 gegen Werder Bremen in das Rennen um die deutsche Meisterschaft.

Hintergrund

Paulaner Fanräume
Als Partner des FC Bayern München erfüllt die Paulaner-Brauerei auch in diesem Jahr exklusive Fanräume rund um die Stars des Klubs. Aktuell können sich die Fans des Rekordmeisters für den „Bayerischen Dreikampf“ bewerben. Die Gewinner dieser Aktion messen sich mit den Kickern an der Säbener Straße im Maßkrugstemmen, Eiferterschützen und natürlich bei einem Fußballmatch. Alle Informationen gibt es auf www.paulaner-fanraume.de und auf der Facebook-Fanpage www.facebook.com/paulanerfanraume.

Grund zum Jubeln hatten die 31 Bayern-Fans aus Württemberg aber schon viele Stunden vorher: Mit einem eigenen Bus wurden sie aus Darnsheim abgeholt und zum Stadion chauffiert. Nach der Ankunft in München ging es zunächst zu einem ersten Prost und Gruppenbild in den Paulanergarten vor der Arena und dann in den Ehrengastbereich des Stadions. Dort feierten die 30 Freunde auch ihren Sven – mit dem die Losee offensichtlich genau den Richtigen gezogen hatte.

Regelmäßig im Stadion, aber zum ersten Mal im Ehrengastbereich

„Wir schauen praktisch jedes Bayern-Spiel beim Sven. Und er hat vor vielen Jahren auch unsere Hobby-Fußball-Mannschaft gegründet, die Paulaner-Bomber“, so die Freunde, Arbeitskollegen und Sportkameraden des Gewinners, zu denen unter anderem auch Trainer Tobias Lindner vom TV Darnsheim, einige seiner Eichelberg-Kicker und Holzgeringens Ex-Coach Thomas Reichardt zählen. „Dass der Sven gewonnen hat, ist wirklich eine Riesensache. Und dass wir jetzt hier sind, der Hammer.“

Der 36-Jährige selbst ist regelmäßig bei den Heimspielen der Bayern, aber besuchte nun zum ersten Mal den Ehrengastbereich. „Wir sind wirklich beeindruckt: Tolles Essen, super nette Bedienung und ein klasse Ambiente“, nickte Sven Schmalzbauer. „Aber das Größte war dann, als die Tür aufging und tatsächlich Arjen Robben herein spazierte. Das ist einer meiner absoluten Lieblingspieler beim FC Bayern und wir konnten ihn mit ‚Der Arjen hat’s gemacht‘ sogar ein Ständchen bringen.“

Der holländische Stürmer nahm sich Zeit für die Fans aus Darnsheim, gab fleißig Autogramme und machte selbsterklärendlich



Star zum Anfassen: Arjen Robben (l.) schrieb fleißig Autogramme für Sven Schmalzbauer und seine Kumpels

jede Menge Fotos. „Wahnsinn, wie locker und sympathisch die Stars rüberkommen. Schon fantastisch, wie sich der Verein um seine Fans kümmert“, so Schmalzbauer. Beim Spiel selbst feierten die Gewinner ihre Bayern von exzellenten Plätzen aus an – und hatten sechs Mal Grund zum Jubeln.

Nach dem Sieg machten sie sich mit dem Bus auf die Heimreise. „Wir nehmen einen ganz besonderen Abend und viele unvergessliche Momente mit nach Hause. Das war wirklich das Heimspiel unseres Lebens“, so das Fazit von Sven Schmalzbauer, und seinen 30 Freunden.

Ballgeflüster/Klärung

Auch Schiri macht Hitze zu schaffen

Landesliga, Staff III: Fußball ist eine schnelle Sportart – und kann bei Hitze doppelt anstrengend sein. Auch für Schiedsrichter. Das bekamen nun einige Akteure der SF Gchingen zu spüren, die in der Partie bei der TSG Tübingen völlig falsch weckten – zumindest in der Ausführung im Internet durch Schiedsrichter Tobias Lauber.

Der notierte auf www.fussball.de in der 26. Minute den Wechsel Jonas Klehner für Dennis Özkan, was jedoch erst in der 70. Minute nach der zweiten Trinkpause passierte. Zudem sieht im World Wide Web, dass Alexander Knatz in der 45. Minute für Bastian Bothner gekommen sei. „Dieser Wechsel fand aber erst in der Nachspielzeit statt“ berichtigte Jens Kusterer aus der Abteilungsleitung, der auch gegen den Torschützen zum 3:0 kurz war der Pause korrigierte. Das war nicht, wie fälschlicherweise aufgeführt, David Weinhardt, sondern eben jener Bastian Bothner, der laut Online-Spielbericht des Referees zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr auf dem Platz stand.

„Das war ein langer Ball vom Anstoß weg, dann passte Fabian Schneider in die Mitte, und Bothner war ganz frei“ beschrieb der SFG-Kapitän die Situation, in der die Tübinger nach Kusterers Ermittlungen hinten „brutal offen“ waren. Bothner hatte schon das 2:0 aus gut 16 Metern nach schöner Vorarbeit von Gökyak Aktürk in die Schützenliste erzielt. Letzterer hatte eine starke erste Hälfte gespielt, ist jedoch noch nicht für 90 Minuten fit und musste zur Pause für Kai Becker Platz machen. Diese Information stimmt auch im Internet, und zeigt, dass die Gchingen nicht ganz frei von Personalproblemen sind.

„Wir müssen sehen, dass wir da einbringen durchkommen“ hatte Trainer Jens-Uwe Zierer deshalb etwas lange auf dieses Spiel geblickt und dabei gehofft, vielleicht doch für eine kleine Überraschung zu sorgen. Dass es gleich der erste Auswärtssieg werden würde, hatte er aber nicht geglaubt. (amk)

Doppeltes Gold für Beate Köstel

Schießen: Deutsche Meisterschaft

KREIS BÖBLINGEN (amk). Die DM der Sport-schützen hat ihre erste Überraschung: Beate Köstel von den Sportfreunden Gchingen ist neue deutsche Meisterin mit dem Luftgewehr. Köstel hatte den Vorkampf mit sehr guten 386 Ringen als Dritte abgeschlossen und sich in der vierten Serie nach vorne geschossen. Mit 10,7 sowie 10,5 und 10,8 schaffte sie sich ein kleines Plus: das sie mit sechs Zehnteln Vorsprung verteidigte. Judith Mohaupt (SG Hofingen) belegte mit 395, und damit einem Ring Rückstand auf einen Finalplatz, Rang 14. Die Duettschützin Kerstin Kothler landete mit 392 Ringen auf Rang 52.

Auch im Kleinkaliber-Dreiwertungskampf auf der 50-Meter-Distanz sicherte sich Beate Köstel die Goldmedaille. Sie hatte sich im vorletzten Durchgang gegenüber ihrer schärferen Konkurrentin Barbara Engleder einen Vorteil von 0,4 Ringen erkämpft. Nachdem Kerstin Kothler im letzten Finalschuss abgedrückt hatte, leuchtete eine 10,9 auf. Ein Treffer, wie er besser nicht geht. Nachdem Olympiasiegerin Engleder nur auf 10,3 Jagen stand, der zweite Titel für die Gchingener fiel. Sehr gut dabei war auch Judith Mohaupt, die mit 574 Ringen auf Rang 25 kam.

KREISTIPP-Meisterschaft 2016/2017

KRZ-Kulturredakteur kann auch Fußball

VON MICHAEL SCHWARTZ

KREIS BÖBLINGEN. In Zeitungskreisen gibt es ein Klischee: Die Kultur ist demnach der natürliche Feind des Sports – und umgekehrt. Dass es auch anders geht, bewies der erste Spieltag bei der mittlerweile elften Auflage der KREISTIPP-Meisterschaft. KRZ-Kulturredakteur Robert Krülle staubte saftige 49 von 100 möglichen Punkten ab, und wurde damit erster Tipper der Woche. „Einen Spieltagssieg hatte ich schon, aber ich führe zum ersten Mal auch in der Gesamtwertung“, freute sich der 39-Jährige und grünte: „Für mich ein historischer Tag.“ Wobei es selbsterklärend ist, dass der Auftaktgewinner unter www.krzbb.de/kreistipp auch im Ranking vorne liegt. Genauso klar übrigens wie die Tatsache, dass ein Redakteur der KREISZEITUNG nicht den Regine Widemann aus Aidingen holte 40 Punkte und liegt damit noch vor Gabi Krämer (Döflingen) und Siegfried Seifrin (Herrenberg/Beide 38). Gleich sechs Tipper gingen am ersten Spieltag mit 37 Zählern über die Ziellinie: Wolfgang Neining (Schönach), Siegfried Wildang (Graefenau), Jürgen Hammerle (Böblingen) und Martin Hiller (Holzgeringen) sowie einerseits der aktuelle

und andererseits der ehemalige Trainer der SpVgg Aidingen, Volker Dieterle (Sindelfingen) und Dirk Weckfort (Aidingen).

„Nicht nur gut tippen ist wichtig, sondern auch immer zu tippen“

Für alle Neulinge sicherlich interessant: Wie bekommt man so viele Punkte? Schließlich ist ein Einsteiger unter www.krzbb.de/kreistipp immer noch und jederzeit problemlos möglich – die 49 Zähler zur Spitze kann man im Laufe einer langen Saison locker aufholen. Beim ersten Tipper der Woche in dieser Runde stimmen acht von neun Tendenzen, was ihn dazu prädestiniert, als Gast-tipper ein wenig aus dem Nächstebenen zu plaudern. „Nur mein Überraschungssieg von Rohrau gegen Waldenbuch ist nicht eingetreten“, bilanziert Robert Krülle zurecht, der vom ersten Jahr an bei der KREISTIPP-Meisterschaft mitmacht. „Meistens eher schlecht als recht“, zuckt er die Schultern. Denn: „Neben dem guten Tippen ist es eine Herausforderung, wirklich immer zu tippen.“ Deshalb ziehe er den Hut vor den Konkurrenten, die diese Konstanz tatsächlich hinbekommen. Der Redakteur, der bei der KRZ im Sport angefangen hatte und dann 2009 in die Kultur wechselte, war im Oktober 2011 übrigens schon einmal Tipper der Woche.

Worauf hat Robert Krülle am ersten Spieltag 16/17 denn nun geschoten? Eigentlich mag ich die 2-1-Tipper nicht“, sagt er, räumt jedoch ein: „Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich jetzt selbst sieben Mal so gestippt habe. Die Erfahrung zeigt eben, dass



Robert Krülle atz

man mit einem 2:1 ganz gut fährt.“ Er sei allerdings eher ein Freund der kreativen Tipps aus dem Bauch heraus, ohne lange die Tabellen überflüge. „Vorward bei der SV Böblingen und der SV Amthausen und die Amthausen und die Amthausen des VfB Stuttgart auf – auch deshalb mit seinem 1:3-Tipp beim Spiel des FC Gärtringen gegen den SV 03 Tübingen (Ergebnis 0:2) sechs Punkte gesammelt. Denn dieses Ergebnis war nicht unbedingt zu erwarten. Es sei denn, man verwechselte Aufsteiger SV 03 Tübingen mit Topteam TSG Tübingen. Ein bisschen Glück gehört bei der KREISTIPP-Meisterschaft eben auch dazu. – Seine Tipps fürs Wochenende:

VfL Sindelfingen – VfL Pfullingen	1:0
BSV Schwemingen – GSV Machingen	1:2
SV Böblingen – SV 03 Tübingen	3:1
VfB Bösingen – FC Gärtringen	1:1
TSV Waldenbuch – TSV Schönach	1:2
SpVgg Holzger. – SV Deckenfornn	3:0
TSV Hildrzhauhen – SV Nufringen	1:2
SpVgg Aidi. – VfL Oberett.	1:1
VfL Sindelf. Frauen – Hessen Wetzlar	3:1



900 Spiele für FSV Deufringen

DEUFRINGEN (red). Vor dem Auftaktspiel in der Fußball-Kreisliga B, Staffel IV, Böblingen/Calw ehrte der FSV Deufringen am Sonntag drei Spieler für insgesamt über 900 Spiele für den Verein. Abteilungsleiter Siegfried Gerke (2. v. r.) übergab Blumenstrauß und Gutscheine an (v. li.) Francesco Italiano und Björn Roth, die

auf jeweils 250 Spiele im Trikot des Heckengäu-Klubs kommen. Urgestein Sandro Scacciaferro lief sogar in inzwischen mehr als 400 Spielen für den FSV auf. Nach starken Resultaten im Pokal verpassten die formstarken Deufringer jedoch den Auftakt. Am Ende hieß es 1:2 gegen den SV Afisatt. Foto: red